



*Singles aktiv - Teil 2:*

*Teutoschleifchen Canyon Tour*

*Erkundung Aasee in Ibbenbüren*

*und mehr*

**Samstag, 13. Juli 2024.** Nach dem gemeinsamen Morgengebet und einem ausgiebigen Frühstücksbuffet versammelten sich 15 Singles, um zum Ausgangspunkt der Rundwanderung zu fahren. Der Besuch des Skulpturenparks und das Großsteingrab in Wechte bei Tecklenburg schloss sich dem Rundwanderweg an. Am Nachmittag erkundete eine kleinere Gruppe den Aasee in Ibbenbüren.

### **Teutoschleifen Canyon**

Die Singles hatten auf ihrer Wanderung zum Canyon großes Glück mit dem Wetter. Der Himmel hielt dicht, sodass die mitgebrachten Schirme nicht gebraucht wurden. Kurz vor dem Canyon lud eine Ruhebänk zur Rast ein. Der dort angebrachte Hinweis auf die Teutoschleifen (ausgewiesene Rundwanderwege) wurde scherzhaft missverstanden: „Wie kann man denn den Teutoschleifen?“ Die Antwort ergab sich wenig später: In den letzten 75 Jahren wurde der Teutoburger Wald hier so stark abgetragen, dass sich eine beeindruckende Schlucht in einem stillgelegten Kalksteinbruch gebildet hat. In diesem tiefen Bergeinschnitt befindet sich ein See, der je nach Lichteinfall türkisblau oder smaragdgrün schimmert. Nach einer mittelschweren Steigung lag er schließlich vor uns: der heute eher grünlich schimmernde See, eingebettet im Canyon.

### **Skulpturenpark**

Nach dem Abstieg zum Skulpturenpark erzählte Stadtführer Matthias ausführlich und anschaulich über die modernen Kunstwerke, die dort ausgestellt sind. Anschließend besuchten die Gruppe ein Gartenprojekt, in dem man den schönen Brunnen und die vielfältigen Blumen bewundern konnten. Von einer Aussichtsplattform aus erläuterte Matthias die Umgebung und die Gebäude in der Nähe.

### **Großsteingrab in Wechte bei Tecklenburg**

Danach fuhren die Singles zum 5000 Jahre alten Großsteingrab in Wechte. Etwa 3000 Jahre vor unserer Zeitrechnung hatten die damaligen Bewohner aus riesigen Findlingen eine beeindruckende 40 Meter lange und 2,5 Meter breite Grabkammer errichtet, die ursprünglich mit

Felsplatten und einem Erdhügel abgedeckt war. Der Ort strahlte eine besondere Atmosphäre aus, und es regte die Frage an, wer hier wohl begraben wurde. Auch wenn die Anlage nach den Ausgrabungen von 1927/28 nicht mehr vollständig erhalten ist, war deutlich zu spüren, dass der Ort viele Singles tief beeindruckte. In dieser nachdenklichen Stimmung kam der Wunsch auf, das Lied „Der Herr ist mein Hirte“ anzustimmen. Mit diesen Gedanken fuhr man zurück zur Jugendherberge.

## **Aasee in Ibbenbüren**

Die Erkundung des Aasees fiel zunächst buchstäblich ins Wasser. Wegen des Regens entschieden sich die Gruppe, vorerst im nahegelegenen Café/Restaurant VENTANA einzukehren. Später zeigte sich die Sonne wieder, und man konnte einen angenehmen Spaziergang am See genießen.

Der Aasee im Osten der Stadt Ibbenbüren im Tecklenburger Land entstand in den 1970er Jahren im Zuge des Autobahnausbaus der Autobahn 30 als Hochwasserrückhaltebecken und Naherholungsgebiet. Das Befahren mit Segel- und Tretbooten ist möglich, mit Motorbooten nur mit Ausnahmegenehmigung oder im Notfall zu Lebensrettungsmaßnahmen. Schwimmen ist im See nicht erlaubt, jedoch darf der See im Winter bei geeigneter Eisdecke zu Eislaufaktivitäten genutzt werden. Auch das Angeln ist außerhalb der Fischlaichzonen und des Bootshafens für Mitglieder des Angelsportvereins und Inhaber einer Tages- oder Wochenkarte gestattet.

Nach dem gelungenen Abendbuffet verbrachten die Singles den Abend in geselliger Runde. Einige von ihnen vertieften sich in anregende Gespräche über biblische Themen, während andere sich mit spannenden Partien von Rommé oder Phase 10 vergnügten. Jeder genoss den Abend auf seine eigene Weise.

## **18. Juli 2024**

Text: Redaktion, Angelika Thierfeld

Fotos: Bilderarchiv NAK-Singles Westdeutschland

